Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 24=44 (1878)

Heft: 47

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXIV. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLIV. Jahrgang.

Basel.

23. November 1878.

Nr. 47.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ift franko burch bie Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden direst an "Benno Bchwabe, Perlagsbuchhandlung in Nasel" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten burch Radnabme erhoben. Im Auslande nebmen alle Buchbanblungen Beftellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Oberftlieutenant von Elgger.

Inhalt: Beirachtungen über ben Truppenzusammenzug ber II. Division und ber 5. Jusanterie-Brigade zwischen Freiburg - Die Gefechtsübungen bei Bafferftorf und Brutten am 23. und 24. Sept. 1878. Bern vom 15. bis 20 September. (Schluß.) -(Fortsepung.) — Die Dieziptin in ter ttalienischen Armee. — Kelteienflübungen ber II. Dwisson und ber V. Infanterie-Brigade. — Eitgenoffenschaft: V. Division. Verwaltungscompagnien. Millifatische Betrachtungen. Pferbezucht. Solothurn: † Oberft Solothurn : + Dberft Munginger. — Ausland: Frankreich: Unglucifalle auf tem Mariche. Ueber bas Schupenwesen in Frankreich. -Corporal Emerich Szefulich.

Betrachtungen über den Truppenzusammenzug der II. Division und der 5. Jufanterie= Brigade zwischen Freiburg und Bern bom 15. bis 20. September.

(Shluß.)

Der Berlauf ber thatfachlichen Greigniffe zeigt, bag die Rrafte ber linken Colonne bem Rehhag gegenüber ganglich ungenügend maren und einen gewaltigen Echec erleiben mußten. Die vom Gegner mit 4 Bataillonen und 4 Batterien befette fteil abfallende und in ber Front durch sumpfiges Ter= rain gedeckte Höhe beherrschte das Angriffsfeld weitbin. Das fonnte es nuten, daß die eine Batterie ber IV. Brigabe auf freiem Felbe gegen 3 ver= ichangte feinbliche Batterien auf ca. 1100 Meter auffuhr? Im Ernstfalle hatte es teines Schiebs: richters bedurft, fie aus folch' gefährlicher Situation zu ziehen, sie murbe sich gar nicht hinein begeben haben.

Man hat gewiß bas Recht, unter Umstänben Rühnheit, Gelbstvertrauen und Aushalten bis zum letten Mann von ber Artillerie zu verlangen, aber auch nur "unter Umftanben", und biefe Umftanbe lagen bei Niebermangen, bei Eroffnung bes Ungriffs gegen ben Rebhag, wohl nicht vor.

Auf bem linken Flügel ber Colonne verhielten fich bie beiben hier ftehenden Bataillone ziemlich inoffenfiv; bas eine murbe in's erfte Treffen (bei Stegen) genommen, bas anbere gur Dedung bes Ruckens und der linken Flanke bei Magenried aufgestellt. Der Gegner suchte fie burch Zeigen von Cavallerie zu beunruhigen und ihre Aufmerksamkeit von bem eigentlichen Schauplat feiner Offenfive abzulenken, und es gelang ihm!

Gegen bas nur ca. 800 Meter von Rieberwangen entfernt liegende Ried, von mo aus ber Feind ein biefer Abtheilung tonnten jum minbeften 2 Ba-

unangenehm werbendes Flankenfeuer auf die Truppen bei Niederwangen richtete, murbe bas Schutenbataillon 2 entfandt mit dem Befehle, fich ber Saufergruppe und Sohe zu bemächtigen; Ried und ber vorliegende Somendi-Wald maren aber ftart von Bataillonen bes 5. Regiments befett, und ber Ungriff ber Schützen mußte gegen bie ftarte Position zerschellen. Mit Der Bernichtung biefes Bataillons, beffen Trümmer von 2 Compagnien bes Bataillons 20 bei Wangenhubel aufgenommen murden, mar bie Division thatsachlich burchbrochen, wenn bie beiden Referve-Bataillone 18 und 19 auch bemüht maren, ben Schein zu retten.

Man vergegenwärtige sich in biesem Momente, etwa 91/2 Uhr Morgens, die beiberseitige Situation. Bon ber H. Division stehen bei Matenried 1 Bataillon (intatte Referve), bei Stegen 1 Bataillon. bei Niedermangen 1 Bataillon (in erfter Linie) und 2 Compagnien (intakte Referve), bei Wangenhubel 2 Compagnien, auf bem Plateau von Bergmyl 2 Bataillone in bunner Aufstellung und 2 Batterien, bei Settibuch 1 Bataillon, bei Berg 1 Bataillon (intakte Referve), bei Schlieren auf bem rechten Flügel 3 Bataillone (bavon 1 intafte Reserve), bie bann zur Unterstützung bes linken Flügels ber III. Brigade nach Mehaus und Settibuch gezogen Auf einer Frontlange von ca. 6 Kilometer ftanben somit in erster Linie 71/2 Bataillone und in zweiter Linie (in Referve) 31/2 Bataillone und 3 Batterien. Zwei Batterien maren ichon hinter die Sense gurudgenommen. Gine Batterie und 1 Bataillon retirirten ebenfalls gegen bie Genfe, und 1 Bataillon mar kampfunfahig; biefe 2 Ba= taillone und 3 Batterien maren also ber Division vollständig entzogen.

Der Gegner bisponirte bagegen über 4 intakte Bataillone und 4 Batterien am Rehhag. Von